

Der Modulift Spreader (Spreiztraverse) kann in der Länge modular konfiguriert werden. Jede Spreiztraverse enthält jeweils ein Paar Endstücke sowie Fallflaschen. Um verschiedene Spannweiten zu erreichen, können die Streben variabel montiert werden. Die MOD 12 kann auf diese Weise in 0,25-Meter-Schritten auf eine Länge von 0,5 bis 6,5 Metern angepasst werden.

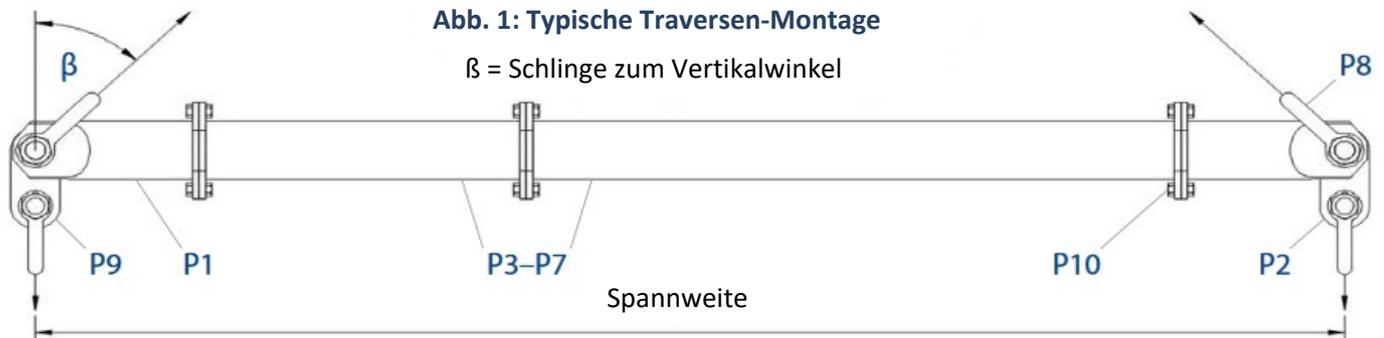


Tabelle 1 - Auflistung der Komponenten:

Teil Ref.	Beschreibung	Gewicht/Teil
P1	Endstück	6 kg
P2	Fallflasche	1,3 kg
P3	1,5m – Strebe	19 kg
P4	1,0m – Strebe	14 kg
P5	0,75m – Strebe	11 kg
P6	0,5m – Strebe	8 kg
P7	0,25m – Strebe	6 kg
P8	8,5t – Schäkel	2,5 kg
P9	6,5t – Schäkel	1,5 kg
P10	M12x35, Güteklasse 8.8, HT-Bolzen, Muttern & Scheiben	



MOD 12 – Technische Daten der Traverse:

- Die Tragfähigkeit (SWL) beträgt 12 t bei einer Spanne von 4,75m (30° STV). SWL für größere Spannweiten siehe Tabelle 2.
- Schlinge zum Vertikalwinkel β : 45° oder kleiner.
- Die Nennt Tragfähigkeit (WLL) der Endstücke & Fallflaschen beträgt je 6 t (Gesamttragfähigkeit 12 t).
- **Bolzenanzugsmoment: 90 Nm**, erforderliche Schraubenschlüsselgröße: 19 mm.
- Empfohlene Zusatzausstattung: Drehmomentschlüssel, Podger-Schlüssel und Ringschlüssel.



WARNUNG!

- Personen, die dieses System benutzen, müssen ausreichend geschult und qualifiziert ein. Sie müssen das Lastanschlagsverfahren sicher beherrschen.
- Die Verwendung von Modulift Produkten muss in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Vorschriften erfolgen, die im Anwendungsland maßgebend sind. Für UK gelten die "Lifting Operations and Lifting Equipment Regulations 1998" (LOLER).
- **Die angegebene SWL darf niemals überschritten werden.** Die Werte aus **Tabelle 2** sind zwingend einzuhalten.
- **Die Länge der oberen Anschlagseile ist maßgeblich für einen sicheren Gebrauch der Traverse,** siehe **Tabelle 2.**
- Es muss sichergestellt sein, dass die Fallflaschen nach unten zeigen und die kleineren Schäkel im unteren Loch befestigt sind.
- An Strebe oder Flansche dürfen unter keinen Umständen Lasten befestigt werden. Die Stabilität der Spreiztraversen basiert auf axialer Kompression.

Montageverfahren:

- Achten Sie genau auf die Kennzeichnung der einzelnen Modulift-Komponenten, um stets die richtige Größe zu verwenden.
- Legen Sie Streben und Endstücke genau nach den Angaben (**Tabelle 2**) auf einem ebenen Grund zurecht, um einem Wegrollen der Segmente vorzubeugen.
- Vor Verbindung aller Flanschpaare, müssen diese auf Sauberkeit (Schmutz, Sand, etc.) kontrolliert werden.
- Schrauben Sie die Komponenten mit den mitgelieferten Bolzen, Muttern und Scheiben. Bolzen mit dem umseitig angegebenen Drehmoment anziehen, vier je Verbindung. Anzahl und Güteklasse der Bolzen sind entscheidend für die sichere Verwendung der Spreiztraverse, insbesondere bei größeren Spannweiten.
- Fallflasche an der Innenseite der Klemmbacke des Endstücks positionieren, dass die größere Bohrung der Fallflasche mit der Bohrung im Endstück übereinstimmt.
- Platzieren Sie das obere Anschlagseil auf den oberen Schäkel und positionieren Sie die Klemmbacke dieses Schäkels über der Klemmbacke des Endstücks.
- Führen Sie den oberen Stift durch Schäkel, Endstück und Fallflasche. Wiederholen Sie den Vorgang am anderen Ende der Spreiztraverse.
- Hängen Sie die freien Enden der oberen Anschlagseile am Kranhaken ein.
- Befestigen Sie die unteren Anschlagseile an den unteren Bohrungen der Fallflaschen und zuletzt an die zu hebende Last.
- Die montierte Spreiztraverse sowie die Hebeeinrichtung müssen vor Nutzung von einer qualifizierten Person gründlich überprüft werden.

Sicherheitshinweise:

- Belasten Sie die Spreiztraverse nur über die Fallflaschen (siehe Abb. 1).
- Halten Sie die Hebeeinrichtung fern von Hindernissen – jede Kollision kann einen Traversenbruch verursachen.
- Achten Sie unbedingt auf korrekte Verwendung der oberen Anschlagseile und vermeiden Sie unnötiges Verdrehen der Schlingen.
- Hängen Sie niemals Lasten an Strebe oder Flansche.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene SWL für diese bestimmte Spannweite (siehe Tabelle 2).
- Die unteren Anschlagseile dürfen nicht mehr als 6° von der Vertikalen abweichen.
- Beim Heben von langen Lasten sind Führungsseile zu benutzen, um die Bewegung der Last zu kontrollieren.
- Einzelne Komponenten können sehr schwer sein und sind daher mit besonderer Vorsicht zu handhaben.

Empfehlung für obere Anschlagseile:

Textile Seile, Drahtseile mit sanften Ösen und Ketten mit kleinen Anschlussstücken. Falls Drahtseile mit Kauschenösen verwendet werden, muss die Schlinge zum Vertikalwinkel 30° oder weniger betragen. Andere Typen passen oft nicht zu den Anschlussstücken, besonders Kettenhaken und Kauschenösen mit hoher Tragfähigkeit.

Hinweis: Durch Verlängerung der Seile kann ein größerer Zwischenraum entstehen. **Wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an Ihren Modulift-Lieferanten.**

Tabelle 2 – Tragfähigkeit bei diverser Länge:

Span (m)	Sling To Vertical Angle (STV) β						Recommended Configuration EU - End Unit (0.25m)						
	45°		30°		20°								
	SWL (t)	Min. top sling length (m)	SWL (t)	Min. top sling length (m)	SWL (t)	Min. top sling length (m)							
0.50	12	0.3	12	0.4	12	0.7	EU	EU					
0.75	12	0.5	12	0.7	12	1.0	EU	0.25	EU				
1.00	12	0.6	12	0.9	12	1.4	EU	0.5	EU				
1.25	12	0.8	12	1.2	12	1.8	EU	0.75	EU				
1.50	12	1	12	1.4	12	2.1	EU	1	EU				
1.75	12	1.2	12	1.7	12	2.5	EU	1	0.25	EU			
2.00	12	1.4	12	1.9	12	2.9	EU	1.5	EU				
2.25	12	1.5	12	2.2	12	3.2	EU	1.5	0.25	EU			
2.50	12	1.7	12	2.4	12	3.6	EU	1.5	0.5	EU			
2.75	12	1.9	12	2.7	12	4.0	EU	1.5	0.75	EU			
3.00	12	2.1	12	2.9	12	4.3	EU	1.5	1	EU			
3.25	12	2.2	12	3.2	12	4.7	EU	1	1.5	0.25	EU		
3.50	12	2.4	12	3.4	12	5.1	EU	1	1.5	0.5	EU		
3.75	11	2.6	12	3.7	12	5.4	EU	1	1.5	0.75	EU		
4.00	10	2.8	12	3.9	12	5.8	EU	1	1.5	0.75	0.25	EU	
4.25	9	2.9	12	4.2	12	6.2	EU	1.5	1	1	0.25	EU	
4.50	8	3.1	12	4.4	12	6.5	EU	1.5	1	1	0.5	EU	
4.75	7	3.3	12	4.7	12	6.9	EU	1.5	1	1	0.75	EU	
5.00	6	3.5	11	4.9	12	7.3	EU	1.5	1	1	1	EU	
5.25	5	3.7	10	5.2	12	7.6	EU	1.5	1	1	1	0.25	EU
5.50	5	3.8	9	5.4	12	8.0	EU	1.5	1.5	1	1	EU	
5.75	4	4	8	5.7	12	8.3	EU	1.5	1	1	1	0.75	EU
6.00	4	4.2	7	5.9	12	8.7	EU	1.5	1	1	1	1	EU
6.25	4	4.4	7	6.2	11	9.1	EU	1.5	1.5	1.5	1	0.25	EU
6.50	3	4.5	6	6.4	10	9.4	EU	1.5	1.5	1	1	1	EU



- Der Bediener muss sicherstellen, dass zwischen dem Anschlussstück am Ende des Anschlagseils und dem Endstück ein Zwischenraum vorhanden ist, siehe Abb. oben.
- Maximal zulässige Anzahl Streben pro Spreiztraverse: 5.
- Längere Streben sind in der Mitte der Traversenkonstruktion zu montieren.
- Der Anschlagwinkel ist entscheidend für den sicheren Einsatz der Spreiztraverse.

